



SOPHIENSCHULE
Gymnasium in Hannover

**Bewertung schriftlicher, mündlicher
und fachspezifischer Leistungen
im Fach Chemie**

(Beschluss der Fachkonferenz im September 2016)

1. Schriftliche Leistungen

Sekundarbereich I

Es wird eine schriftliche Arbeit pro Halbjahr geschrieben.

In den Lernkontrollen werden Kompetenzen überprüft, die unmittelbar im vorangegangenen Unterricht erworben werden konnten. Es sollten aber auch in der Sekundarstufe I Aufgaben aus allen drei Anforderungsbereichen gestellt werden, wobei der Schwerpunkt eindeutig auf den Anforderungsbereichen I und II liegen muss

Jahrgang	Verhältnis mündlich: schriftlich	Dauer	Art/ besondere Absprachen
5	2/3 : 1/3	5.1: 45 min	Epochaler Unterricht
7	2/3 : 1/3	7.1: 45 min	Epochaler Unterricht
8	2/3 : 1/3	8.1: 45 min	Epochaler Unterricht bis SJ 17/18
		8.2: 45 min	ab SJ 18/19
9	2/3 : 1/3	9.1: 45 min	Epochaler Unterricht
10	60:40	10.1: 60 min	
		10.2: 60 min	

Sekundarbereich II

Anforderungsbereiche

In einer Klausur sind alle Anforderungsbereiche zu berücksichtigen. Der Schwerpunkt der Aufgaben soll den Anforderungsbereich II abdecken. Der Anforderungsbereich III darf 15% nicht überschreiten. In der Regel findet sich eine Berücksichtigung nach AFB I zu ca. 25-30%// AFB II ca. 60% //AFB III 10-15%.

Anforderungsbereich I

Wiedergeben und beschreiben: Fakten und einfache Sachverhalte reproduzieren; fachspezifische Arbeitsweisen, insbesondere experimentelle, nachvollziehen bzw. beschreiben; einfache Sachverhalte in einer vorgegebenen Form unter Anleitung darstellen; Auswirkungen fachspezifischer Erkenntnisse benennen; Kontexte aus fachlicher Sicht erläutern.

Anforderungsbereich II

Anwenden und strukturieren: Fachspezifisches Wissen in einfachen Kontexten anwenden; Analogien benennen; Strategien zur Lösung von Aufgaben nutzen; einfache Experimente planen und durchführen; Sachverhalte fachsprachlich und strukturiert darstellen und begründen; zwischen fachspezifischen und anderen Komponenten einer Bewertung unterscheiden.

Anforderungsbereich III:

Transferieren und verknüpfen: Fachspezifisches Wissen auswählen und auf teilweise unbekannte Kontexte anwenden; Fachmethoden kombiniert und zielgerichtet auswählen und einsetzen; Darstellungsformen auswählen und anwenden; fachspezifische Erkenntnisse als Basis für die Bewertung eines Sachverhaltes nutzen

Länge und Gewichtung der Klausuren in der Qualifikationsphase

Jahrgang 11

Kursart	Verhältnis mündlich: schriftlich	Dauer	Art/ besondere Absprachen
P 1-3	1. Halbjahr: eine Klausur 60:40 2. Halbjahr: zwei Klausuren 50:50	11.1: 90 Min	
		11.2: 90 Min	
		11.3: 90 Min	
P 4 /P5	1. Halbjahr: eine Klausur 60:40 2. Halbjahr: zwei Klausuren 50:50	11.1: 90 Min	
		11.2: 90 Min.	
		11.3: 90 Min.	
6. Fach	60:40	11.1: 90 Min	
		11.2: 90 Min	

Jahrgang 12 (gilt nur noch für das Abitur 2017)

Kursart	Verhältnis mündlich: schriftlich	Dauer	Art/ besondere Absprachen
P 1-3	1. Halbjahr: zwei Klausuren 50:50 2. Halbjahr: eine Klausur 60:40	12.1: 180 Min.	
		12.2: 320 Min.	Klausur unter Abiturbedingungen 2 Vorschläge zur Auswahl Semesterübergreif ist enthalten 1 praktischer Vorschlag 1 theoretischer Vorschlag
		12.3: 90 Min.	
P 4 /P5	1. Halbjahr: zwei Klausuren 50:50 2. Halbjahr: eine Klausur 60:40	12.1: 90 Min.	
		12.2: P4: 240 min / P5: 90 Min.	P4: Klausur unter Abiturbedingungen 2 Vorschläge zur Auswahl Semesterübergreif ist enthalten
		12.3: 90 Min.	
6 Fach	60:40	12.1: 90 Min.	
		12.2: 90 Min.	

Jahrgang 12 (gilt ab Abitur 2018 - **jetziger Jahrgang 11**)

Kursart	Verhältnis mündlich: schriftlich	Dauer	Art/ besondere Absprachen
P 1-3	1. Halbjahr: eine Klausur 60:40 2. Halbjahr: eine Klausur 60:40	12.1: 320 Min.	Klausur unter Abiturbedingungen 2 Vorschläge zur Auswahl Semesterübergreif ist enthalten 1 praktischer Vorschlag 1 theoretischer Vorschlag
		12.2: 90 Min.	
P 4 /P5	1. Halbjahr: eine Klausur 60:40 2. Halbjahr: eine Klausur 60:40	12.1: P4: 240 min / P5: 90 Min.	P4: Klausur unter Abiturbedingungen 2 Vorschläge zur Auswahl Semesterübergreif ist enthalten
		12.2: 90 Min.	
6 Fach	60:40	12.1: 90 Min.	
		12.2: 90 Min.	

In der Qualifikationsphase wird die Bewertung nach der KMK herangezogen:

- 15 Punkte ab 95%
- 14 Punkte ab 90%
- 13 Punkte ab 85%
- 12 Punkte ab 80%
- 11 Punkte ab 75%
- 10 Punkte ab 70%
- 09 Punkte ab 65%
- 08 Punkte ab 60%
- 07 Punkte ab 55%
- 06 Punkte ab 50%
- 05 Punkte ab 45%
- 04 Punkte ab 40%
- 03 Punkte ab 34%
- 02 Punkte ab 28%
- 01 Punkte ab 20%
- 00 Punkte unter 20%

2. Mündliche und fachspezifische Leistungen

2.1 Zusammensetzung der mündlichen Note

(Beschluss der Fachkonferenz Chemie vom 20.11.2014)

Unterrichtsgegenstand	Hinweise	Bewertungsbögen, Arbeitsblätter	Anteile zur Mitarbeit im Unterricht
Beiträge zum Unterrichtsgespräch	Es ist zu berücksichtigen, dass sowohl Quantität als auch Qualität der Beiträge maßgeblich sind		mindestens 50%
Unterrichts-dokumentationen	Versuchsprotokolle Mappenführung (bis max. Jg. 8)	siehe Bewertungsbogen: Mappe	maximal 10 %
Anwenden fachspezifischer Methoden und Arbeitsweisen	experimentelles Arbeiten		maximal 30 %
Darstellung von Ergebnissen umfangreicher Partner- oder Gruppenarbeiten	z.B. Stationenlernen		maximal 20 %
Präsentationen	Referate Plakate Powerpoint-Darstellungen Demonstrationsexperimente		maximal 10 - 20 %

2.2 Orientierungshilfe/ Kompetenzraster für die Bewertung mündlicher Beiträge

Beiträge zum Unterrichtsgespräch im Fach Chemie:

Wann ist eine Leistung sehr gut, gut, befriedigend,...? Eine Orientierungshilfe

(Beschluss der Fachkonferenz vom 22.09.2016)

Die jahrgangsspezifischen Standards (zu erzielende Leistungen in den Kompetenzbereichen: Sachkompetenz, Erkenntnisgewinnung, Kommunikation und Bewertung) ergeben sich aus den Angaben der verbindlichen Kerncurricula für die Jahrgänge 5-13. Als übergreifende Orientierungspunkte kognitiver Leistungen lässt sich Folgendes festhalten:

Ein Beitrag zum Unterrichtsgespräch ist im Allgemeinen sehr gut, gut etc., wenn Folgendes beobachtbar ist:

Stufe	Qualität	Quantität/ Kontinuität
sehr gut	<ul style="list-style-type: none"> • selbstständige und selbstinitiierte Mitarbeit • besonderes fachliches Verständnis, eigenständiger Gebrauch von Fachsprache und Kategorien • fundierte Grundkenntnisse • eigenständiges, kreatives und konstruktives Verwenden und Kombinieren von Wissen und Methoden • eigenständiges, differenziertes Fällen von Urteilen • eigenständiges Entwickeln von weiterführenden Fragestellungen sowie von Hypothesen, dabei auch Bezug nehmend auf die Beiträge von Mitschülern 	gleichmäßig hohe Beteiligung
gut	<ul style="list-style-type: none"> • selbstständige und selbstinitiierte Mitarbeit • gutes fachliches Verständnis, eigenständiger Gebrauch von Fachsprache und Kategorien • gute Grundkenntnisse • eigenständiges Verwenden und Kombinieren von Wissen und Methoden • eigenständiges, differenziertes Fällen von Urteilen • Mitarbeit bei der Entwicklung von Hypothesen 	gleichmäßig hohe Beteiligung
befriedigend	<ul style="list-style-type: none"> • überwiegend selbstständige und selbstinitiierte Mitarbeit • Gebrauch von Fachsprache und Kategorien, auch nach Einhilfe • solide Grundkenntnisse • reproduzierende Beiträge fehlerfrei • Verwenden und Kombinieren von Wissen und Methoden nach Einhilfe/ Lenkung • eigenständiges Urteilen, Ansätze von Differenzierung, insgesamt schlüssige Gesamturteile 	insgesamt gleichmäßige Beteiligung
ausreichend	<ul style="list-style-type: none"> • solide Grundkenntnisse, teilweise Gebrauch von Fachsprache und Kategorien • überwiegend reproduzierende Beiträge, überwiegend fehlerfrei • Verwenden und Kombinieren von Wissen und Methoden durch intensive Anleitung • insgesamt schlüssige Gesamturteile nach Einhilfe 	gleichmäßige bis unregelmäßige Beteiligung
mangelhaft	<ul style="list-style-type: none"> • überwiegend passives Verhalten, Mitarbeit hauptsächlich durch Aufforderung • defizitäre Grundkenntnisse • überwiegend fehlerhafte Antworten, auch auf reproduzierender Ebene • substanzlose Meinungsäußerungen 	unregelmäßige Beteiligung
ungenügend	<ul style="list-style-type: none"> • kein aktives Verhalten erkennbar • keine oder geringe Mitarbeit auch nach Aufforderung • falsche Antworten, auch auf reproduzierender Ebene • keine oder lediglich substanzlose Meinungsäußerungen 	sporadische Beteiligung

3. Anhang (z.B. Bewertungsraster, Checklisten...)

(Beschluss der Fachkonferenz Chemie vom 20.11.2014)

Bewertungsschema für ein Referat im Fach Chemie

Name des Referenten / der Referentin:

Thema des Referates:

1. Inhalt und Aufbau

- Wird das Thema / die Problemstellung klar vorgestellt?
- Ist das Referat nachvollziehbar gegliedert?
- Wird die Gliederung den Zuhörern vorgestellt?
- Entsprechen Gliederung und Referatstext dem Thema?
- Ist der Referatstext sachlich richtig?
- Werden die Kernaussagen klar herausgearbeitet?
- Werden neue Fachbegriffe erläutert?
- Werden Zitate kenntlich gemacht?
- Werden Sachinformationen und eigene Meinung klar getrennt?
- Werden Wertungen begründet?
- Wird die vorgegebene Zeit eingehalten?
- Werden verwendete Quellen angegeben?
- Ist der Vortragende in der Sache sicher?
- Können Zuhörerfragen beantwortet werden?
- Weiß der Zuhörer nach dem Referat mehr über das Thema?

2. Darstellung und Sprache

- Wird der Vortrag frei gehalten?
- Wird er flüssig und souverän vorgetragen?
- Ist der Vortrag akustisch zu verstehen?
- Ist der Vortrag sprachlich verständlich?
- Motiviert der Referent / die Referentin die Zuhörer?

3. Mittel zu Veranschaulichung

- Passen die eingesetzten Mittel und ist der Vortragende mit ihnen vertraut?
- Werden sie erläutert?
- Sind sie nicht zu komplex?
- Ist die Anzahl nicht zu hoch?
- Werden sie angemessen und passend präsentiert?

Gesamtbeurteilung



SOPHIENSCHULE
Gymnasium in Hannover

Beurteilung der Chemiemappe

Name:	Klasse:
-------	---------

Inhalt

- vollständig
- weitgehend vollständig (wenige Mitschriften /Arbeitsblätter fehlen)
- unvollständig

Äußere Form

- Angabe des Namens / des Faches / der Klasse fehlen
- Inhaltsverzeichnis fehlt oder ist unvollständig
- Laborordnung fehlt
- Reihenfolge der Blätter entspricht nicht dem Unterrichtsgang
- Arbeitsblätter ohne Fachbezug enthalten
- Rückseiten genutzt (sparsames Arbeiten)

Inhaltliche Richtigkeit

- sachlich korrekte Einträge
- gelegentlich sachliche Fehler bei den Einträgen und Fachbegriffen

Sorgfalt

- viel Mühe und Sorgfalt beim Führen der Mappe
- stellenweise ist die Mappe sorgfältiger zu führen
- Überschriften und Merksätze farbig markieren
- neue Themen/Kapitel auf einem neuen Blatt beginnen
- fehlende Überschriften zu den Eintragungen
- inhaltlich zusammengehörige Einträge beachtet (Papier gespart)
- fehlende Sorgfalt bei der Mappenführung; keine / kaum Lernhilfe

Schrift

- gut lesbar und weitgehend fehlerfrei
- zukünftig sorgfältiger und ordentlicher schreiben
- zu viele Verstöße gegen die äußere Form
- sehr schlecht lesbare Schrift

Rechtzeitige Abgabe

- Verschlechterung der Beurteilung wegen verspäteter Abgabe

Bemerkungen: _____

Gesamtbeurteilung:	Datum:	Unterschrift:
--------------------	--------	---------------